Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Amtliches MITTEILUNGSBLATT

der

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

OBERBERGKIRCHEN

Oberbergkirchen · Lohkirchen · Schönberg · Zangberg

1

Ausgabe 35 Dezember 1984

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

31. DEZEMBER 1984 - EIN WICHTIGER TERMIN FÜR FREIWILLIG RENTENVERSICHERTE

Ab 1. Januar 1985 haben freiwillig Versicherte der gesetzlichen Rentenversicherung nur noch dann einen Anspruch auf Rente wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, wenn sie

- vor dem 1.1.1984 die Wartezeit von 60 Monaten Versicherungszeit erfüllt hatten und
- die Zeit ab Januar 1984 bis zum Jahr vor dem Eintritt der Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit voll mit Beiträgen oder Ausfall- oder diesen gleichgestellten Zeiten belegt haben.

Da freiwillige Beiträge nur für das jeweils laufende Kalenderjahr entrichtet werden können, verlieren freiwillig Versicherte, die ihre Beiträge für das Jahr 1984 nicht bis 31. Dezember eingezahlt haben, ihren Versicherungsschutz gegen Invalidität.
Für die rechtzeitige Entrichtung von Beiträgen ist nicht der Zeitpunkt der Überweisung durch den Versicherten maßgebend, **sondern die Gutschrift auf einem der Konten des Versicherungsträgers.** Der Überweisungsauftrag sollte daher umgehend und nicht erst in den letzten Tagen des Jahres erteilt werden.
Für 1984 kann als Monatsbeitrag jeder volle DM-Betrag zwischen 84,-- und 962,-- DM gewählt werden.

Nähere Auskunft und Beratung erteilen die Beratungsstelle der Landesversicherungsanstalt Oberbayern, die städtischen und staatlichen Versicherungsämter, die Gemeindeverwaltungen und die Versichertenältesten.

Wer als freiwillig Versicherter (mit 60 Monaten Versicherungszeit vor dem 1.1.1984) für 1984 und die folgenden Jahre auch nur für einen Monat mit der Beitragszahlung aussetzt, verliert endgültig seinen Versicherungsschutz für den Fall der Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.

SPERRMÜLLABFUHR IM DEZEMBER IM BEREICH DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

Die Sperrmüllabfuhr wird wie folgt durchgeführt:
Gemeinde Lohkirchen: Donnerstag, den 27. Dezember 1984
Gemeinde Oberbergkirchen: Mittwoch, den 19. Dezember 1984
Gemeinde Schönberg: Donnerstag, den 27. Dezember 1984
Gemeinde Zangberg: Mittwoch, den 19. Dezember 1984.

WELCHE LOHNSTEUERKLASSEN SIND GÜNSTIGER ?

Berufstätige Ehepaare können Steuern sparen, wenn sie die für sie richtige Steuerklassen-Kombination wählen. Grob vereinfacht gilt folgende Regel: Die Kombination III/IV empfiehlt sich, wenn ein Ehegatte weniger als 40% des gemeinsamen Bruttolohnes bezieht. Ist das nicht der Fall, dann sollte man die vorteilhaftere Kombination IV/IV wählen.

AUSGABE DER LOHNSTEUERKARTEN

Am Freitag, den 9. November wurden die restlichen Lohnsteuerkarten den Arbeitnehmern zugeschickt. Sollten Sie bis jetzt noch keine Lohnsteuerkarte bekommen haben, bitten wir Sie, die Ausstellung etwa fehlender Lohnsteuerkarten bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zu beantragen.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten:
Elisabeth Reiter, Augenthal 2, Schönberg

Eheschließungen:
Peter Lohr, Lederhub, Pleiskirchen und Irmengard Haslinger, Wargling 4, Schönberg,
Jürgen Kotzmaier, Töging a.Inn und Andrea Koch, Weilkirchen 2, Zangberg.

Sterbefälle:
Elisabeth Eberl, Palmberg 16, Zangberg,
Anna Hofmann, Palmberg 16, Zangberg,
Alois Dillkofer, Lohkirchen,
Johann Neuberger, Aubenham 21, Oberbergkirchen,
Anna Holzner, Peitzing 2, Schönberg

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

FLURZUSAMMENLEGUNG IM GEMEINDEBEREICH OBERBERGKIRCHEN

Wiederholt wurde der Wunsch nach einer Flurzusammenlegung im Bereich der Orte Manholding, Rott, Irlham und Gerling geäußert.
Am Donnerstag, den 6. Dezember wird ein Vertreter der Bayerischen Landessiedlung um 13.00 Uhr im Gasthaus Ottenloher in Irl ein aufklärendes Gespräch mit den betroffenen Grundbesitzern führen und Fragen beantworten.
Alle Grundbesitzer sind dazu herzlich eingeladen

NEUER BRENNHOLZSPALTER FÜR DIE JAGDGENOSSENSCHAFT IRL

Jagdvorstand Ludwig Weichselgartner möchte bekanntgeben, daß der neue Brennholzspalter eingetroffen ist. Er steht allen Mitgliedern der Jagdgenossenschaft Irl zur Verfügung.

Veranstaltungen — Termine

07.12. Traditionelles Jagdessen der Jagdgenossensch. um 19.30 Uhr in Gantenham
07.12. Nikolausfeier der KLJB um 20.00 Uhr im alten Pfarrhof
08.12. Nikolausfeier des SVO um 14.00 Uhr für die Schüler
15.12. Weihnachtsfeier des SVO für die Jugend-und Seniorenmannschaft Beginn um 19.30 Uhr
13.12. Weihnachtsfeier der Frauenunion
15.12. Fahrt der FU zum Christkindlmarkt nach München
16.12. Skiausflug in die Flachau, Abfahrt: 6.00 Uhr Ranoldsberg (Stoiber), 6.15 Uhr in Oberbergkirchen (Schmidwirt)
Fahrpreis 13.-- DM
16.12. Christbaumversteigerung der Feuerwehr, alle sind herzlichst eingeladen!
22.12. 20.00 Uhr Theateraufführung der KLJB "Liebe und Blechschaden" beim Schmidwirt
23.12. 20.00 Uhr Christbaumversteigerung des SVO beim Schmidwirt
30.12. Theateraufführung der KLJB um 20.00 Uhr beim Schmidwirt
01.01.1985 Theateraufführung der KLJB um 14.00 Uhr und um 20.00 Uhr jeweils beim Schmidwirt.
Die Katholische Landjugend Oberbergkirchen lädt dazu alle herzlich ein!!!

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

- Der Übernahme des Katholischen Pfarrhofes in die Denkmalliste wurde unter der Voraussetzung zugestimmt, daß auch das Katholische Pfarramt einer Übernahme positiv gegenübersteht.

- Der Erlaß einer Ehrenordnung wurde zurückgestellt. Nach Möglichkeit sollte der Entwurf in der nächsten Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft durchgesprochen werden.

- Abgelehnt wurde der Antrag der Gemeinde Lohkirchen, ihnen den Splitstreuer zu verkaufen.

ERWEITERUNG DER SCHULBUSLINIE

Nochmals besprochen wurde der Antrag von Gemeinderatsmitglied Michael Thaller auf Erweiterung der Schulbuslinie. Bürgermeister Bichlmaier erinnerte an das Gespräch zwischen zahlreichen Gemeinderatsmitgliedern, Herrn Günther Thalhammer, Herrn Schandl und Vertretern des Elternbeirates des Schulverbandes Oberbergkirchen/Zangberg am 24. 10.84.
In dieser Besprechung im Rathaus Oberbergkirchen wurden verschiedene Möglichkeiten angesprochen, um die nach Ansicht von Gemeinderatsmitglied Michael Thaller völlig unzureichende Schülerbeförderung in der Gemeinde zu verbessern.

Insgesamt wurden 3 Möglichkeiten näher durchleuchtet. Zunächst mußte festgehalten werden, daß ein Zubringer der Gemeinde rund 200,-- DM Kosten verursachen würde. Da es sich meist um Schülerbeförderungen handelt, die innerhalb der staatlichen Grenze von 2 bzw. 3 km liegen, müsse die Gemeinde diese Kosten selbst tragen. Ein staatlicher Zuschuß wäre ausgeschlossen.

Die zweite Möglichkeit, den Schulbeginn um 10 Minuten auf 8.10 Uhr zu verlegen, lasse sich nach Meinung des Schulleiters Günther Thalhammer im Jahr 84/85 nicht mehr verwirklichen.
Zu dieser Regelung würde man das staatliche Schulamt Mühldorf a. Inn benötigen. Während eines Schuljahres, so Günther Thalhammer, würde das Schulamt die Zustimmung mit Sicherheit nicht geben.

Als dritte und letzte Möglichkeit wurde schließlich eine Routenänderung ins Auge gefaßt. Allein um die Ortschaft Geiselharting anfahren zu können, würden der Gemeinde Mehrkosten von mindestens 5.500 DM jährlich entstehen.
Die anderen Ortschaften wie Hading, Riegelsberg usw. würden bei dieser Regelung auch weiterhin nicht angefahren werden.

3. Bürgermeister Weichselgartner und Altbürgermeister Maier weisen auf die zahlreichen Folgeanträge hin, wenn man sich für ein Anfahren von Geiselharting aussprechen würde. Herr Weichselgartner schlug vor, die Eltern der betroffenen Schulkinder in Geiselharting sollten doch abwechselnd ihre Schüler zur nächsten Schulbushaltestelle fahren. Ähnliches werde auch in anderen Ortsteilen bereits seit jahren praktiziert. Nach seinen Ausführungen zeige die Gemeinde durchaus Verständnis für das Anliegen von Herrn Thaller, doch sehe er keine Möglichkeit, eine befriedigende Lösung zu finden.

Gemeinderatsmitglied Wimmer regte an, die Angelegenheit nochmals zu überlegen.
Gemeinderatsmitglied Thaller war der Meinung, daß man einen eigenen Bus im Gemeindegebiet einsetzen sollte. Dies wäre für die Gemeinde sicherlich günstiger, als die von der Firma Schandl ins Gespräch gebrachten 40.000 DM.

Eine Möglichkeit sieht Gemeinderatsmitglied Thaller auch darin, zwei Zubringer einzusetzen und die Firma Schandl erst ab der Ortschaft Oberbergkirchen fahren zu lassen.

Gemeinderatsmitglied Thaller wiederholte in der Sitzung, daß er den Antrag auf Verbesserung der Schülerbeförderung nicht nur wegen der Ortschaft Geiselharting gestellt habe. Vielmehr seien zahlreiche Ortschaften der Gemeinde betroffen. Insgesamt gelte es, die Schülerbeförderung zu verbessern, weil die Gemeinde auf diesem Bereich zahlreichen Nachbargemeinden eindeutig hinterher hinke.

Ohne einen Beschluß zu fassen wurde die Verwaltung schließlich beauftragt, bei der Regierung von Oberbayern zu klären, ob die Gemeinde einen Zuschuß für die Anschaffung eines eigenen Schulbusses bekommen würde und gegebenenfalls wie hoch dieser Zuschuß wäre.

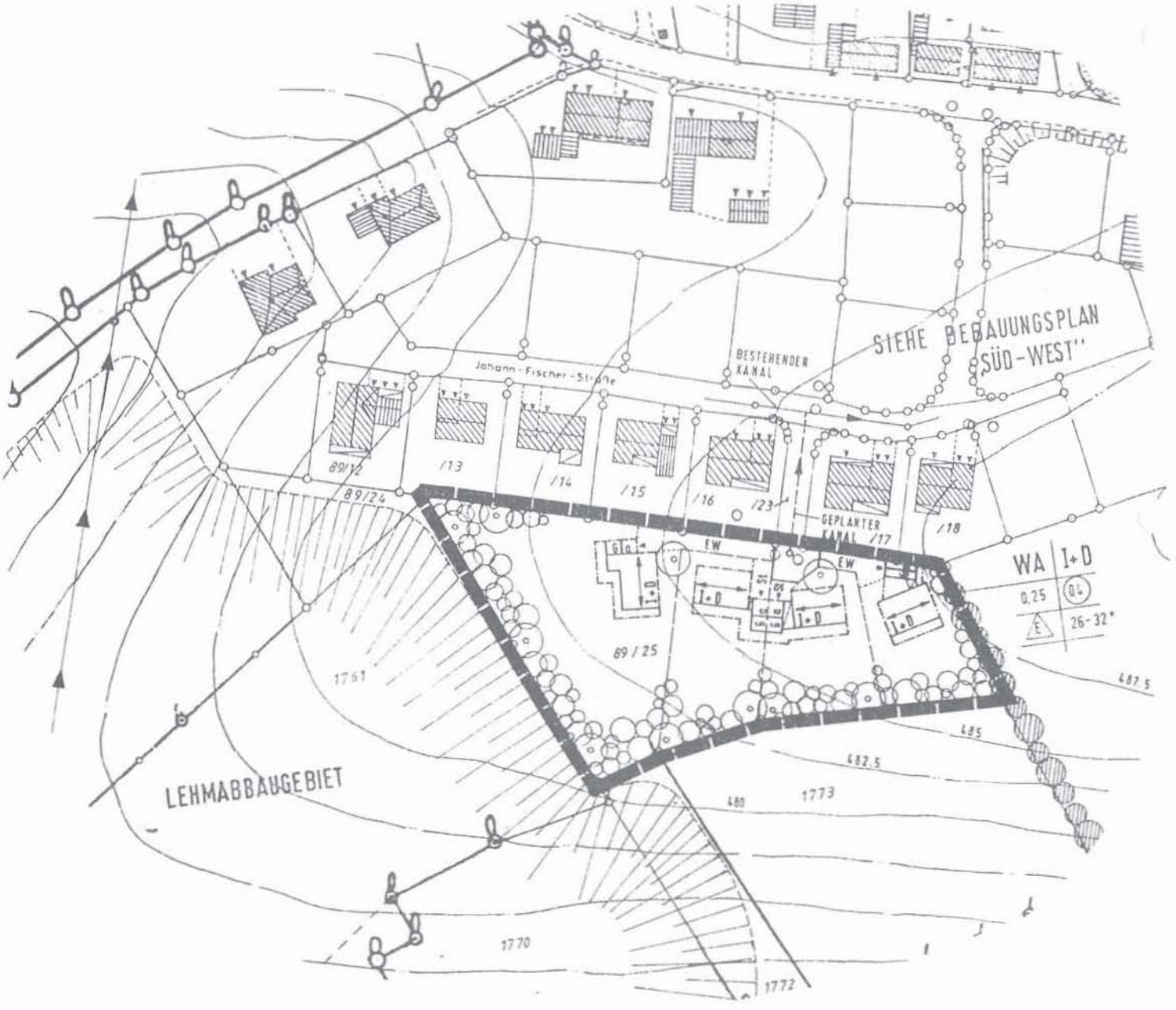
VORENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES "SÜD-WEST-ERWEITERUNG"; DARLEGUNG UND ERÖRTERUNG

Der Gemeinderat hat eine Erweiterung des Baugebietes "Süd-West" beschlossen. Der Umfang der Erweiterung ist aus der nachfolgenden Skizze zu entnehmen.

Die Planung wurde in diesen Tagen an die Träger öffentlicher Belange versandt.
Der Abschluß der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange ist bis zum 4. 01.85 vorgesehen.

Während dieser Zeit ermöglicht es die Gemeinde, daß auch der Bürger an der Bauleitplanung teilnehmen kann. Die Planung wird in dieser Zeit öffentlich dargelegt. Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden auf Wunsch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen erläutert.

Auf Verlangen wird die Darlegung öffentlich erörtert.



FÜHRUNGSWECHSEL IN DER SKIABTEILUNG

Im Rahmen der letzten Generalversammlung der Skiabteilung beim Schmidwirt erfolgte eine Neuwahl der gesamten Vorstandschaft. Neuer Abteilungsleiter der Skiabteilung ist Willi Haas, sein Stellvertreter Hans Breiteneicher. Kassiererin ist Else Großaicher, Rennleiter Josef Aigner, Schriftführer Reinhold Fechter.

Hinweisen dürfen wir auf das Programm der Skiabteilung des SV Oberbergkirchen. Neben der Chronik, den bisherigen Veinsmeistern, beinhaltet das Programm vor allen Dingen sämtliche Termine, an denen künftig Skiausflüge durchgeführt werden.

Die einzelnen Termine werden wir in den aktuellen Mitteilungsblättern nochmals bekanntgeben, soviel aber vorweg: Am 16.12. gehts in die Flachau, am 20.01.85 nach Scheffau, am 10.02.85 sind die Vereinsmeisterschaften, am 03.03.85 gehts nach Mühlbach am Hochkönig.

```
* * * * * * * * * * * * * * * * * * * * *
* Beachten Sie: Fast bei allen Aus-      *
* flugszielen erhalten Sie erheblich     *
* verbilligte Tageskarten!!!!            *
*                                        *
* * * * * * * * * * * * * * * * * * * * *
```

EIN NEUER UNIMOG FÜR DIE GEMEINDE

Kürzlich bekam die Gemeinde Oberbergkirchen den dringend notwendigen neuen Unimog - ein 120-PS-starkes Kraftpaket (Preis über 130.000 DM).
Der alte Unimog konnte für 11.000 DM verkauft werden.
Der Winterdienst dürfte damit gesichert sein.

ZUSAMMENLEGUNG OBERBERGKIRCHEN - PERLESHAM

Es wird darauf hingewiesen, daß die Bekanntmachung und die Ladung bezüglich der Zusammenlegung Oberbergkirchen - Perlesham in der Zeit vom 5. mit 19. Dezember 84 an der Gemeindetafel angeschlagen sind. Während der Zeit des Anschlags sind die Anlagen in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft zur Einsichtnahme für die Beteiligten offengelegt. Einsicht in den Ersatzausweis und in den Teil des Zusammenlegungsplans, der die Regelung der Belastungsverhältnisse aufweist, wird nur Berechtigten in Anwesenheit eines Bediensteten der Verwaltungsgemeinschaft gestattet.

B e k a n n t m a c h u n g u n d L a d u n g

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft hält am Donnerstag, dem 20. Dezember 1984, von 9.00 - 11.00 Uhr in der Gemeinde Oberbergkirchen einen Anhörungstermin ab, zu dem die Beteiligten hiermit geladen werden.

Widersprüche gegen den Zusammenlegungsplan, der die neue Feldeinteilung, den endgültigen Beitragsmaßstab sowie die Regelung der Rechtsverhältnisse an den gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen und an den Abfindungsgrundstücken umfaßt, sind von den Beteiligten zur Vermeidung des Ausschlusses innerhalb von zwei Wochen nach dem Terminstag bei der Flurbereinigungsdirektion München, Infanteriestr. 1, Postfach 40 06 49, 8000 München 40, schriftlich einzulegen.

Die Bestandskarte, die Niederschrift über die Beschlüsse zum Zusammenlegungsplan, der Textteil zum Zusammenlegungsplan und die vorläufigen Ersatzausweise (Teil 2 des Auszugs aus dem Zusammenlegungsplan) aller Besitzstände liegen in der Zeit vom 05. Dezember mit 19. Dezember in der Gemeinde Oberbergkirchen zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Die Bestandskarte weist die neue Feldeinteilung und die Abmarkung der neuen Flurstücksgrenzen aus. Die vorläufigen Ersatzausweise geben Auskunft über die Kostenbeteiligung aller neuen Flurstücke und über die Regelung der Rechte Dritter an den Abfindungsflurstücken. Die Einsicht in den vorläufigen Ersatzausweis eines Besitzstands ist nur Beteiligten gestattet, die ein berechtigtes Interesse nachweisen (z.B. Eigentümer, Hypothekengläubiger). Die Grenzen der neuen Grundstücke sind in der Örtlichkeit abgesteckt. Die neue Feldeinteilung wird den Beteiligten auf Wunsch an Ort und Stelle erläutert. Der Beschluß zum Zusammenlegungsplan regelt in Verbindung mit der Ersatzausweiskarte die Rechtsverhältnisse an den gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie an den Abfindungsgrundstücken.

Erhält ein Teilnehmer neben einer Landabfindung eine Geldabfindung und übersteigt diese den Betrag von tausend Deutsche Mark oder den zwanzigsten Teil des Wertes (§§ 28, 29 FlurbG) der belasteten alten Grundstücke, so werden die Inhaber von Grundpfandrechten und die

./.

Reallastberechtigten darauf hingewiesen, daß ihre Rechte an der Geldabfindung im Zusammenlegungsverfahren nur dann gewahrt werden, wenn eie dies innerhalb eines Monats beantragen (§ 76 FlurbG). Die Anträge sind bei der Flurbereinigungsdirektion München, Infanteriestr. 1, Postfach 40 06 49, 8000 München 40 zu stellen.

Falls keine Auskünfte gewünscht werden, ist ein Erscheinen beim Anhörungstermin nicht erforderlich. Eine Teilnehmerversammlung findet nicht statt.

München, den 26. November 1984

Der Vorsitzende des Vorstands
der Teilnehmergemeinschaft

Reimer

Veranstaltungen — Termine

08.12. Christbaumversteigerung der Wanderfreunde Lohkirchen im Gasthaus Stürzer um 20.00 Uhr.

15.12. Christbaumversteigerung der Krieger und Soldatenkameradschaft Lohkirchen im Gasthaus Stürzer um 20.00 Uhr.

22.12. Christbaumversteigerung der Eichenlaubschützen Lohkirchen im Gasthaus Eder in Habersam um 20.00 Uhr.

29.12. Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr Lohkirchen um 20.00 Uhr im Gasthaus Spirkl in Hinkerding.

GEMEINDE SCHÖNBERG

EINKEHRTAG DER MARIANISCHEN MÄNNERKONGREGATION

Am Sonntag, den 09.12.84 findet im Pfarrheim Schönberg für die Sodalen der Marianischen Männerkongregation aus den Pfarreien Schönberg und Haunzenbergersöll ein Einkehrtag statt. Die Leitung hat Landvolkpfarrer Monsignore Faltlhauser aus München übernommen.
Das Programm sieht zwei Vorträge mit Beginn um 8.30 Uhr und einen Sonntagsgottesdienst um 11.00 Uhr (ebenfalls im Pfarrheim) vor.

TRADITIONELLE NIKOLAUSFEIER DER RESERVISTEN

Der Reservistenverein Schönberg begeht seine traditionelle Nikolausfeier am Freitag, den 07. Dezember um 20.00 Uhr im Gasthaus Esterl (Nebenzimmer). Dazu sind alle Reservisten mit Frauen recht herzlich eingeladen. Es sollen auch heuer wieder nette Weihnachtspäckchen (Wert ca. 10,-- DM) mitgebracht werden.

NIKOLAUS DER LANDJUGEND

Die katholische Landjugend macht heuer am 6. Dezember für die kleinen Kinder den Nikolaus.
Anmeldungen nimmt Hildegard Winterer gerne entgegen.
Tel.: 08637/203

WIR WARTEN AUF DAS CHRISTKIND

Wie jedes Jahr werden auch heuer wieder am Heiligen Abend nachmittags Kinder bis zu 10 Jahren von Mitgliedern der Landjugend betreut.
Beginn um 13.30 Uhr im Pfarrheim.

Veranstaltungen — Termine

07.12. Adventfeier der Landfrauen um 20.00 Uhr im Pfarrheim

07.12. Nikolausfeier der Reservisten im Gasthaus Esterl (Nebenz.).

08.12. Christbaumversteigerung der Johannesschützen um 20.00 Uhr im Gasthaus Lauerer

12.12. Thematische Gruppenstunde der KLJB im Pfarrheim um 20.00 Uhr. Thema wird noch bekanntgegeben.

14.12. Weihnachtsfeier der KLJB um 19.30 Uhr im Pfarrheim

15.12. Christbaumversteigerung der Veteranen um 20.00 Uhr im Gasthaus Esterl (Saal).

16.12. Weihnachtsfeier der Frauengemeinschaft nachmittags im Pfarrheim.

22.12. Weihnachtsfeier der JU im Gasthaus Esterl um 19.30 Uhr im Nebenzimmer

23.12. Christbaumversteigerung der KLJB um 20.00 Uhr im Gasthaus Esterl

27.12. Christbaumversteigerung der FFw Aspertsham um 20.00 Uhr im Gasthaus Lauerer

29.12. Christbaumversteigerung der FFw Schönberg um 20.00 Uhr im Gasthaus Esterl (Saal).

ERÖFFNUNG EINER KFZ - REPARATURWERKSTÄTTE

Seit März 1984 besteht in Hinzing 1 in der Gemeinde Schönberg eine Kfz-Reparaturwerkstätte mit Neuwagenverkauf.

Wir wünschen dem jungen Unternehmer, Herrn Gerhard Holzner, geschäftlichen Erfolg!

Geschäftsanschrift: Gerhard Holzner
Hinzing 1,
8261 Schönberg
Tel.: 08637/829

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Der Auftrag für die Errichtung der Außensportanlagen für die Schule wurde aufgrund der öffentlichen Ausschreibung an die Firma Stratebau (günstigster Anbieter) vergeben.

Bürgermeister Senftl wurde beauftragt und ermächtigt, der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg aufgrund des Erfolges bei der Bayerischen Meisterschaft einen Erinnerungs-Zinnteller zu überreichen. Auf dem Teller soll unter den beiden Namen der Betreuer Brams und Faßl sämtliche Mitglieder der beteiligten Feuerwehrgruppe eingraviert werden.

- Auf Bitten der Kreistiefbauverwaltung wird die Gemeinde Schönberg auch nach dem 01.01.85 den Winterdienst auf der Kreisstraße von Aspertsham nach Bodenkirchen übernehmen. Die Gemeinde erhält dafür eine Entschädigung.

- Informiert wurden die Gemeinderatsmitglieder über den Stand der Arbeiten für die Außensportanlagen.

- Auf Anregung des Bürgermeisters wird der Weg von Lerch nach Schönberg für Kraftfahrzeuge aller Art gesperrt.
Nach Rücksprache mit der Polizeiinspektion Mühldorf soll über ein Zusatzschild den Anliegern die Benutzung des Weges zugestanden werden.

- In die engere Wahl wurde ein Wappenvorschlag mit einem goldenen Dreiberg, einem goldenen Flammenschwert, beseitet von je einer goldenen Ähre, genommen.

Ein Designer wurde beauftragt, auf dieser Grundlage mehrere Vorschlage zu unterbreiten.

Ein Antrag des Katholischen Pfarramtes Bonbruck auf Zuschuß der Personalkosten für den Kindergarten wurde abgelehnt.

SCHÖNBERG - EINE GEMEINDE OHNE SCHULDEN - EIN NAHEZU EINZIGARTIGER FALL

Im Rahmen einer außerordentlichen Tilgung wurden kürzlich die "Restschulden" der Gemeinde, ganze 9.000 DM (!) getilgt.

Damit ist die Gemeinde Schönberg in der außergewöhnlichen Lage, alle Schulden beglichen zu haben.
Dies dürfte mit Sicherheit einzigartig in Bayern sein.

GEMEINDE ZANGBERG

Die Feuerwehrjugend konnte unter der Leitung von Ferdinand Weiß und Jakob Kern jun. am 29. September in Waldkraiburg einen beachtlichen 5. Platz bei der Bayerischen Ausscheidung erringen.

Den Teilnehmern Dünnwald Peter, Hainzlmaier Franz, Dünnwald Andreas, Trost Dieter, Gründl Georg, Gründl Josef, Haider Stefan, Huber Thomas, Priefer Markus, Reichl Johann und Hoferer Günther herzlichen Glückwunsch!!!

LEISTUNGSPRÜFUNG BEI DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ZANGBERG

Am 10. November 1984 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Zangberg eine Leistungsprüfung. Als Schiedsrichter waren Herr Peteratzinger (FFw Irl) und Herr Uhl (FFw Neumarkt St. Veit) anwesend.
Es wurden folgende Leistungsabzeichen errungen, die beweisen, daß die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Zangberg allen Anforderungen gewachsen sind:

1. Gruppe		2. Gruppe	
Name	Leistungsabz.	Name	Leistungsabz.
Wastlhuber Martin	Gold	Thurner Hans	Gold
Westermeier Rupert	Gold	Wastlhuber Josef	Gold
Hamburger Gerhard	Gold	Weiß Ferdinand	Gold
Radlbrunner Gerhard	Gold	Mannseicher Herbert	Gold
Geisberger Franz	Gold	Thurner Konrad	Gold
Huber Hans	Gold	Kneißl Günther	Gold
Schiller Matthias	Gold	Kern Jakob jun.	Wiederholg.
Mailhammer Siegfried	Silber	Köhler Roldand	Silber
Wittmann Konrad	Silber	Rauscheder Georg	Gold in grün

ACHTUNG SKIFAHRER * ACHTUNG SKIFAHRER * ACHTUNG SKIFAHRER * ACHTUNG SKIFAHRER *

Die Skikurse für Kinder und Erwachsene der Spielvereinigung Zangberg finden heuer gemeinsam mit dem TSV Ampfing statt. Kursdauer: 4 Tage (23.12., 26.12., 29.12. und 30.12.1984).

Kursgebühr f. Kinder 50,-- DM
Kursgebühr f. Erwachsene 70,-- DM

Abholung und Ankunft vor der Mehrzweckhalle in Zangberg.

Anmeldung: Bäckerei Rupp oder Reinhard Seilmaier

DIE SÄNGER IM ADVENT

Eifrig bei den Proben zeigen sich die aktiven Mitglieder des Männergesangvereins Zangberg. Derzeit ist der Chor mitten in der Einstudierung einer neuen, volkstümlich gehaltenen Messe. Sie soll in der Adventszeit zweimal zur Aufführung gelangen. So folgen die Zangberger Sänger am Vorabend des ersten Adventssonntag, wie schon im Vorjahr, einer Einladung nach Töging und stimmen mit Adventsliedern und der Passauer Messe in der Kirche St. Johann-Baptist in den Advent ein.

Am Vorabend des vierten Adventssonntag gedenken die Sänger in Zangberg dann bei ihrem Jahresgedenkgottesdienst der verstorbenen Mitglieder, wobei wiederum adventliche Weisen erklingen werden. Beide Male wird der Chor von der Bettstetter Stubnmusi aus Ampfing-Eichheim begleitet werden.

Im Anschluß an den Gedächtnisgottesdienst findet eine interne Weihnachtsfeier des Chores statt. Auf die in den vergangenen Jahren gewohnte öffentliche Weihnachtsfeier mit Liedern, Lesungen und Hirtenspiel verzichtet der Gesangverein heuer, obwohl die Aufführungen in den letzten Jahren stets gut besucht waren. Man wollte die kontinuierliche Probenarbeit am neuen Werk nicht unterbrechen und vom üblichen Aufführungsrhythmus abweichen, begründen Vorstandschaft und Ausschuß den Entschluß.

Beibehalten dagegen wird der traditionelle Sängerball, dessen Termin am 02. Februar 1985 ist.

WICHTIG FÜR TENNISSPIELER

Die Leitung der Tennisabteilung bittet alle männlichen Tennisspieler, auch die Jugendlichen, bis Jahresende der Abteilungsleitung eine Aufstellung über die bei Platzarbeiten geleisteten Arbeitsstunden (mit Tag, Stunden und Art des Arbeitseinsatzes) anzugeben, damit eine Abstimmung vorgenommen werden kann. Die beim Bau des Vereinsheimes abgeleisteten Stunden sollen hier nicht mitgezählt werden, da hierüber Hermann Edmeier genaue Aufzeichnungen hat.
Wenn keine Mitteilung erfolgt, wird u.U. der volle Arbeitseinsatz berechnet.

Mitteilungen nehmen Anneliese Seilmeier, Georg Bauer und Günther Thalhammer entgegen.

TENNIS AUCH IM DORF "AM BALL"

(von Günther Thalhammer)

Der Tennissport hat auch auf dem Dorf und in einem kleinem Sportverein seine Existenzgrundlage. Dabei steht er zwar immer im Schatten des größeren Bruders Fußball, aber die Möglichkeit, dieses - inzwischen Breitensport gewordenen - Spiel praktisch in jedem Alter auszuüben, sichert ihm seine Daseinsberechtigung.
Mit dieser Standortbestimmung durch den Abteilungsleiter Günther Thalhammer begann die Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung in der Spielvereinigung. Neben den aktiven Mitgliedern der Abteilung konnte er dabei die Vorstandschaft des Hauptvereins sowie Bürgermeister Märkl begrüßen.
In seinem Tätigkeitsbericht zeigt der Abteilungsleiter die Entwicklung in den ersten zwei Jahren seit der Gründung auf. Die Mitgliederzahl sei auf fast hundert angewachsen, was für zwei Plätze zuviel wäre, wenn alle regelmäßig spielen würden. So aber hat sich die Spieltätigkeit auf einer durchschnittlichen Frequenz eingependelt. Die Zunahme der Spielstärke habe sich in spannenden Endspielen bei der ersten Vereinsmeisterschaft gezeigt. Eine kontinuierliche Teilnahme an den Übungsstunden mit dem Trainer sei besonders am Anfang sehr wichtig. Die Jugendlichen sollten diese für sie kostenlose Möglichkeit noch eifriger als bisher nützen.

Eine weitere Aufwärtsentwicklung erwarte man sich vom Vereinszimmer, dessen Fertigstellung im nächsten Jahr geplant ist. Thalhammer dankte bei dieser Gelegenheit besonders Hermann Edmeier, der enorm viel Freizeit hierfür opfere. In ihrem detaillierten Bericht zeigte Schriftführerin Anneliese Seilmaier das Geschehen der vergangenen Saison auf.
Die Abteilung verfügt über einen bescheidenen Kassenbestand, wie Kassier Georg Bauer aufzeigte. Nach Prüfung der Kasse durch Wast Huber und Helmut Bock wurde der gesamten Vorstandschaft einstimmig die Entlastung erteilt.
Die Neuwahlen, vom Wahlausschuß mit F. Märkl, S. Huber und H. Edmeier durchgeführt, brachten erneut einstimmiges Ver-

trauen für die bisherige Schriftführerin und den Kassier. Als neue Platzwarte stellten sich Franz Heinzlmaier und Foly Clocuh gemeinsam zur Verfügung. Die Wahl eines Abteilungsleiters und Sportwarts bleibt einer außerordentlichen Versammlung im Frühjahr vorbehalten, da sich aus der Versammlung kein Nachfolger für den bisherigen Abteilungsleiter fand, der wegen Arbeitsüberlastung nicht mehr kandidierte.

Veranstaltungen — Termine

08.12. Weihnachtsfeier der SpVgg Zangberg um 20.00 Uhr im Gasthaus Sedlmayr. Die Mitglieder aller Sparten, sowie Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen!

08.12. Sicherheitsstelldichein und Skiflohmarkt ab 13.00 Uhr in der Mehrzweckhalle.

09.12. Weihnachtsfeier der Schüler und Kinder ab 14.00 Uhr im Gasthaus Sedlmayr. Die Kinder aller Sparten, auch Kinder, die nicht dem Verein angehören, sind recht herzlich eingeladen.

15.12. Von 8.00 bis 13.00 Uhr Überprüfung der Feuerlöscher am Feuerwehrgerätehaus. Wir machen darauf aufmerksam, daß Feuerlöscher alle 2 Jahre überprüft werden müssen.

26.12. Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr Zangberg um 20.00 Uhr im Gasthaus Sedlmayr.

NIKOLAUS DER SPIELVEREINIGUNG ZANGBERG

Auch heuer wieder besucht auf Wunsch der Nikolaus der SpVgg Zangberg die Kinder am 05.12.84 ab ca. 16.45 Uhr.
Anmeldung bitte bei der Bäckerei Rupp.

VORANZEIGE - ZANGBERGER BOCKSTECHEN

Das traditionelle Bockstechen findet vom 04. bis 13 Januar im Gasthaus Sedlmayr statt.
Veranstalter: Krieger- und Soldatenkameradschaft Zangberg.

Das Stechen findet an folgenden Tagen statt:

04.Januar 85	von	19.00	bis	22.00 Uhr
05.Januar 85	"	18.00	bis	22.00 "
06.Januar 85	"	10.00	bis	22.00 "
07.Januar 85	"	19.00	bis	22.00 "
08.Januar 85	"	19.00	bis	22.00 "
10.Januar 85	"	19.00	bis	22.00 "
11.Januar 85	"	19.00	bis	22.00 "
12.Januar 85	"	18.00	bis	22.00 "
13.Januar 85	"	10.00	bis	15.00 "

Die Siegerehrung findet am 13. Januar 85 um 19.30 Uhr statt.

Voranzeige: Zangberger Starkbierfest 16. März 1985.

Die hochheilig Zeit

Bald werds wieder kemma de hochheilig Zeit,
teats Abschied drum nehma von Unfriedn und Streit!
Laßts ins mitananda zum Kindl hiwalln
und Weiba und Mannda solln tiaf ins Knie falln!
In insera Mittn is d' Armut worn krönt,
Gottessohn in der Hüttn is gwiß net verwöhnt.
Gott schenkt ins durchs Kindl
sei Gnad und sei Huld,
drum büaßt's in der Windl
für unsere Schuld.

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest

wünscht die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen